

Gudat erster Schachmeister des Bezirks

Nach Sieg über Proschinger einen halben Punkt besser als Zeh / Boer Jugend- und Butt Schülermeister

Der erste Meister des Schachbezirkes Teutoburger Wald heißt Reiner Gudat vom Schachverein Werther. Nach einem, bis zur letzten Runde spannenden Turnier fiel am vergangenen Sonntag in Halle die Entscheidung. Damit wurde ein Spieler der jüngeren Generation Meister, der aus dem erbitterten Zweikampf mit Zeh (Iburg) als Sieger hervorging. 10 Punkte aus 11 Partien sind die hervorragende Bilanz seiner Siegesserie.



Der Favorit der Einzelmeisterschaft des Schachbezirks, Zeh, Iburg, (links), mußte den Titel Gudat, Werther, (mitte) überlassen. Als Vertreter der „alten Garde“ kam Schönwald, Halle, (rechts) auf den dritten Platz.

Mit nur einem halben Punkt weniger wurde Kreismeister Zeh (Iburg) zweiter. Den dritten Platz belegte der „alte Kämpfer“ Schönwald vom Schachklub Halle. Bezirksvorsitzender Frewert nahm die Siegerehrung vor und bedankte sich bei allen Teilnehmern für ihre vorbildliche und faire Einstellung, so daß Spielleiter Lübbert keine große

Mühe hatte, dieses Turnier über die Runden zu bringen.

Bevor aber der Sieger feststand, sollte es noch ein aufregendes Spiel geben. Proschinger, der gegen Zeh das turnierentscheidende Remis erzielte, traf in der letzten Runde auf Gudat. Gudat mußte unbedingt gewinnen, denn ein Remis hätte für ihn einen unliebsamen

Stichkampf mit Zeh ergeben. Proschinger kam in Zeitnot und verlor die Partie.

Die weiteren Ergebnisse der letzten Runde: Meseberg-Diembeck 1:0, Zeh-Niehaus 1:0, Dawid-Dissmann Remis, Engelbarth-Winter 0:1, Hohnfeld-Schönwald 0:1.

Der Endstand: Gudat (Werther) 10 P., 2. Zeh (Iburg) 9½ P., 3. Schönwald (Halle) 8½ P., 4. Winter (Borgholzhausen) 6½ P., 5.-6. Proschinger und Meseberg (beide Halle) je 6 P., 7. Dissmann (Werther) 5 P., 8.-9. Dawid (Borgholzhausen) und Engelbarth (Bockhorst) je 4 P., 10. Hohnfeld (Dissen) 3 P., 11. Niehaus (Halle) 2½ P., 12. Diembeck (Werther) 1 P.

Damit vertritt Gudat den Schachbezirk Teutoburger Wald bei der Ostwestfalenmeisterschaft im kommenden Frühjahr in Bad Oeynhausen.

Spannend verlief auch das Juniorenturnier, das ebenfalls am vergangenen Sonntag beendet wurde. Auch hier fiel erst in der letzten Runde die Entscheidung. Junioren-Bezirksmeister wurde der talentierte Haller Nachwuchsspieler Boer, der dieses Turnier ohne Niederlage beendete.



Die Paarungen der letzten Runde: Boer-Hannesforth 1:0, Herbert-Hujer 0:1, Caasman-Schönwald jun. 0:1, Tenten-Hesse 0:1.

Die Schlußtabelle: 1. Boer (Halle) 6½ P., 2. Hesse (Werther) 6 P., 3. Tenten (Halle) 5 P., 4. Hujer (Halle) 3½ P., 5. Herbert (Bockhorst) 2 P., 6.-7. Schönwald jun. und Tenten (beide Halle) je 1½ P., 8. Caasman (Bockhorst) 1 P.

Im Schülerturnier holte sich Butt (Halle) den Titel, der zu der erfolgreichen Bezirksmannschaft gehört, die den Titel des Ostwestfalenmeisters am Bußtag in Borgholzhausen errang.



Der talentierte Nachwuchsspieler Boer (Halle) sicherte sich im Jugendturnier ohne Niederlage die Meisterschaft. Bezirksvorsitzender Frewert (Borgholzhausen) gratuliert ihm zu dem Erfolg.

Kreistag tagte in Krupp-Kantine Detmold. In der Kantine der Firma Fried. Krupp Maschinen- und Stahlbau in Rheinhausen hat der Detmolder Kreistag beschlossen, der Firma den Bau des Zentralgebäudes eines neuen Kreiskrankenhauses zu übertragen. Es wird das erste in Fertigbauweise errichtete Krankenhaus sein, 400 Betten haben und insgesamt 75 Millionen Mark kosten. Die Kreistagsabgeordneten aus dem Lipper Land waren nach Rheinhausen an den Niederrhein gekommen, weil sie dort den in derselben Bauweise errichteten Montage-Verwaltungsneubau der Firma besichtigen konnten.